



MEDIEN-INFORMATION

Minister Björn Thümler übergibt Museumsgütesiegel 2019 – 2025 an neun Museen

Hannover, 6. Februar 2019. Insgesamt neun Museen aus Niedersachsen und Bremen haben heute in einer offiziellen Feierstunde das Museumsgütesiegel Niedersachsen und Bremen erhalten. Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur **Björn Thümler** hat die Auszeichnung gemeinsam mit **Dr. Johannes Janssen**, Direktor der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, sowie **Prof. Dr. Rolf Wiese**, Vorsitzender des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen, an die Absolventinnen und Absolventen des zwölften Jahrgangs übergeben.

„Wir sind stolz auf die Vielfalt und Innovationsfähigkeit der Kultureinrichtungen in unserem Land. Alle hier ausgezeichneten Museen leisten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Niedersachsen und Bremen“, betonte Minister Thümler. „Das Museumsgütesiegel regt die Museen an, ihre Konzepte immer wieder neu zu reflektieren und Änderungsprozesse anzustoßen. Ich bin mir sicher, dass die Besucher die hohe Qualität ihrer Arbeit wahrnehmen und schätzen.“

Dr. Janssen hob hervor: „Mit dem Museumsgütesiegel tragen wir dazu bei, die Qualität und Zukunftsfähigkeit der Museen in Niedersachsen und Bremen zu sichern. Gleichzeitig stärken wir die Vielfalt der Museumslandschaft – unter den ausgezeichneten Museen finden sich kleine und große Museen an unterschiedlichen Standorten und mit völlig verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten.“

Seit der Initiierung des Projektes 2006 haben bis heute 126 Museen die Qualifizierung erhalten. 39 Museen erhielten die Auszeichnung bereits zum zweiten Mal. Ins Leben gerufen wurde das Museumsgütesiegel von den drei Partnern: dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Museumsverband für Niedersachsen und Bremen sowie der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. Der Gütesiegelprozess soll die Museen dabei unterstützen, ihr Angebot und ihre Arbeitsweise zu hinterfragen und zu optimieren. Jährlich nehmen zehn bis 15 Einrichtungen das Angebot wahr. Während der Teilnahme steht ihnen das umfangreiche Beratungs- und Schulungsangebot des Museumsverbandes zur Verfügung, das ihnen hilft, sich in allen musealen Bereichen weiterzuentwickeln.

Unter den Absolventen des 12. Jahrgangs ist auch die Kunsthalle Emden. „Der regelmäßige Gütesiegel-Prozess ist für unser Team ein willkommener Anlass, die eigene Arbeit zu reflektieren. Gerade heute, wo die hohe Taktung im Berufsalltag und der rasante gesellschaftliche und technische Wandel die

Das Projekt Museumsgütesiegel wird gefördert durch:



MEDIEN-INFORMATION

Museumsmitarbeiter*innen oft über alle Maßen vereinnahmt, ist dieser prüfende Blick so wichtig und gewinnbringend für uns“, sagt Ilka Erdwiens, Leitung PR/Marketing über ihre Teilnahme an dem Gütesiegel.

Doch nicht nur die teilnehmenden Museen selbst hinterfragen ihre Arbeit. Fachleute des Museumsverbandes begleiten die Selbstevaluation, in der der gesamte Museumsbetrieb in Hinblick auf Stärken und Schwächen durchleuchtet wird. Die Standards für Museen des Deutschen Museumsbundes und ICOM-Deutschland stehen dabei im Mittelpunkt. So soll sichergestellt werden, dass die Museen auch angesichts neuer Herausforderungen zukunftsfähig bleiben.

„Das Schöne an dem Gütesiegel-Prozess ist, dass jeder Teilnehmer – vom kleinen Heimatmuseum bis hin zu großen Einrichtungen – auf ihre individuellen Schwachstellen eingehen und sich aus ihrer aktuellen Situation heraus weiterentwickeln können“, so Prof. Dr. Wiese. „Diese Weiterentwicklung kann für die großen Museen des Landes mindestens genauso anstrengend und kräftezehrend sein wie für die kleine Heimatstube. Auch hier gibt es oftmals viele Anknüpfungspunkte für Verbesserungen. Im Rahmen des Gütesiegel-Prozesses wollen wir den Museen helfen, diese Schwachstellen zu finden und zu verbessern. So profitieren alle Teilnehmer des Gütesiegels gleichermaßen und es ist für alle Museen eine riesige Herausforderung, sich den Anforderungen zu stellen.“

Folgende Museen wurden heute mit dem Museumsgütesiegel 2019 bis 2025 ausgezeichnet:

- Tuchmacher Museum Bramsche
- Overbeck-Museum Bremen-Vegesack
- Nationalpark-Haus Museum Fedderwardsiel, Butjadingen
- Oberharzzer Bergwerksmuseum Clausthal Zellerfeld
- Kunsthalle Emden
- Deutsches Panzermuseum, Munster
- Stadtmuseum Nordhorn
- Deutsches Marinemuseum Wilhelmshaven
- Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel, Wittmund

Das Museumsgütesiegel 2020 wird am 22. März 2019 auf der Jahrestagung des Museumsverbandes in Celle ausgelobt.

Weitere Informationen zum Museumsgütesiegel sowie zum Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V. finden Sie unter www.mvnb.de oder unter www.museumsguetesiegel.de.

Das Projekt Museumsgütesiegel wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Niedersächsische
Sparkassenstiftung



Museumsverband
Niedersachsen und
Bremen e.V.



MEDIEN-INFORMATION

Pressekontakt:

Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V. • Agnetha Untergassmair •

T +49(0)511/214 498-46 • agnetha.untergassmair@mvnb.de

Das Projekt Museumsgütesiegel wird gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



**Niedersächsische
Sparkassenstiftung**



**Museumsverband
Niedersachsen und
Bremen e.V.**